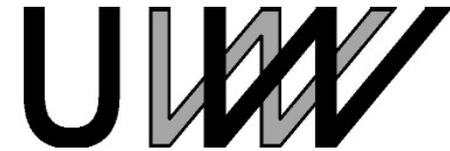
A horizontal blue bar with a gradient from dark blue on the left to light blue on the right, positioned above the main text.

**44. UWW Jahreshauptversammlung
am 23. Januar 2018**

1. **Begrüßung** (Herr von Stülpnagel)
2. **Tätigkeitsbericht** des Vorstands (Herr von Stülpnagel)
3. **Jahresabrechnung** mit Kassenbericht und Haushaltsplan (Herr Spindler)
4. **Entlastung** des Vorstandes
5. **Neuwahl** des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Kurze (persönliche) **Vorstellung der neuen Mitglieder**, soweit sie in der Versammlung anwesend sind.
7. **Vortrag** Josef Bichler, Schulleiter der Berufsschule in Bad Tölz
8. **Ausblick 2018** (Herr von Stülpnagel)
9. **Sonstiges**

TOP 2: Unsere Schwerpunkte



- **Regionale Politik**
- **Schule und Wirtschaft / Zusammenarbeit mit Schulen**
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- **Interessante Informationen / Weiterbildung**
- **gemeinsames Erleben**
- **Erfahrungsaustausch / „Netzwerk“**

TOP 2: Rückblick 2017



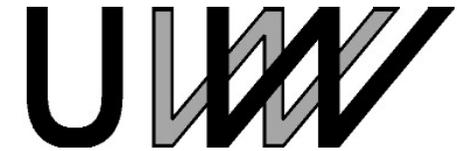
30. Januar 2017: UWW Hauptversammlung mit Neuwahl Kassierer

Der Vorstand:

- Christian von Stülpnagel – 1. Vorsitzender
- Jens Eckart – 2. Vorsitzender
- Christian Spindler– Kassierer
- Josef Wehbe – Schriftführer



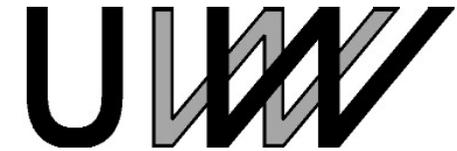
TOP 2: Rückblick 2017



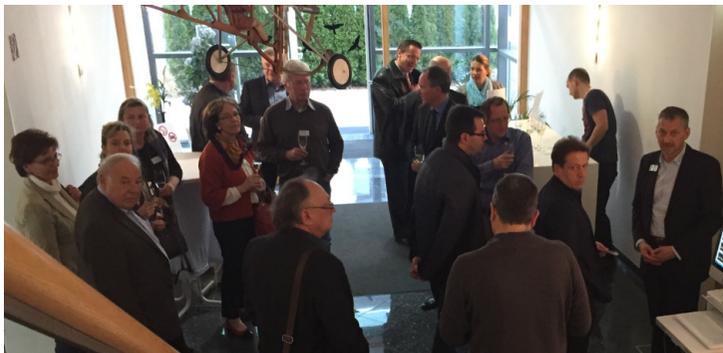
8. Februar 2017: Schüler der MS-Waldram Betriebsbesichtigung bei Fa. Lengersdorf



TOP 2: Rückblick 2017



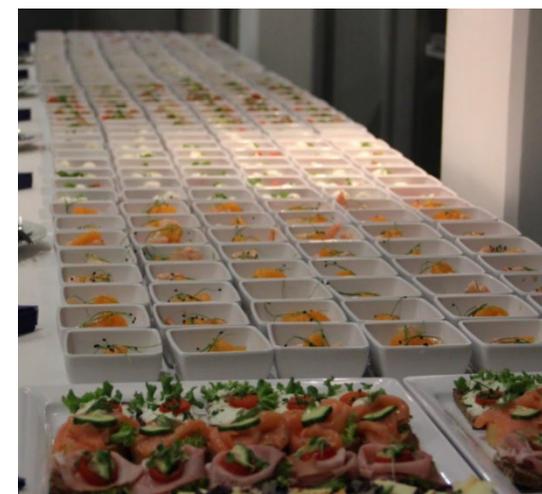
08. März 2017: Betriebsbesichtigung Elcat



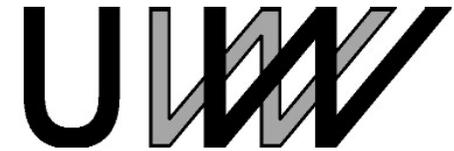
TOP 2: Rückblick 2017



04. April 2017: Vortrag zum Thema „Industrie 4.0“



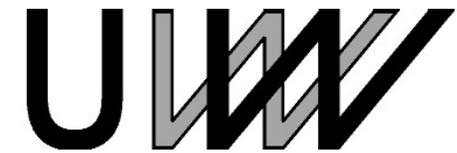
TOP 2: Rückblick 2017



07. Mai 2017: Bunkerwanderung in Geretsried



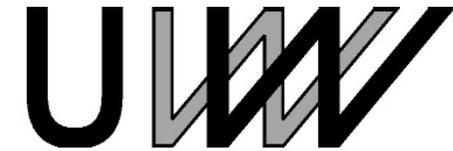
TOP 2: Rückblick 2017



15. Juli 2017: UWW Bergwanderung im Karwendel



TOP 2: Rückblick 2017

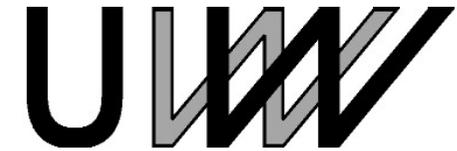


27. Juli 2017: Bürgerpreisverleihung an Alltagshelden



Der Bürgerpreis ist verbunden mit 750 €
Die UWW hat aufgedoppelt auf 1.500 € und
an das Projekt Startchance weitergereicht

TOP 2: Rückblick 2017



**19. Juli 2017:
Besuch Flußfestival Wolfratshausen
Double Drums – „Groove Symphonies“**



TOP 2: Rückblick 2017



28. September 2017

Elektromobilität - mit Pizza gewürzt

BaderMainzl



TOP 2: Rückblick 2017



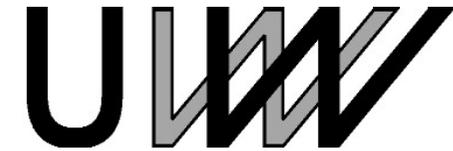
17. Oktober 2017

Vortrag zum Thema „Führung“



**Unternehmerische Zukunftsentwicklung
meistern
Mitarbeiterbindung
der eigenen Fach- und Führungskräfte**

TOP 2: Rückblick 2017



09. November 2017

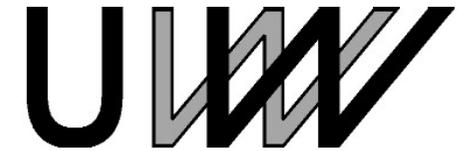
Änderungen im Datenschutzrecht nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) – to do's für Unternehmen



Unternehmervereinigung
Wirtschaftsraum Wolfraatshausen e.V.



TOP 2: Rückblick 2017

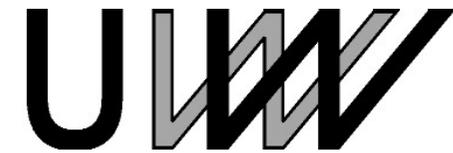


20. November 2017

Betriebsbesichtigung Eisenblätter in Geretsried



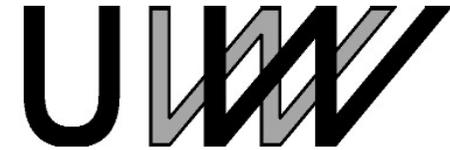
TOP 2: Rückblick 2017



30. November 2017
UWW Weihnachtsfeier



TOP 2: Rückblick 2017



Interview am 30. Dezember im Isar-Loisachbote

Jetzt lehn ich mich mal aus dem Fenster!



„Wir sollten uns freuen, wenn Betriebe hier in Wolfratshausen investieren“: Christian von Stülpnagel (64), seit 2012 Vorsitzender der Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Wolfratshausen. Foto: Sabine Hermsdorf-hiss

Wolfratshausen – Seit 1974 vertritt sie einen Großteil der Wirtschaft im Norden des Landkreises: Die Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Wolfratshausen, kurz UWW. Der Interessenverband hat aktuell rund 130 Mitglieder, darunter Unternehmen aus Industrie und Einzelhandel, Banken, Dienstleister, Handwerksbetriebe, Rechtsanwälte, Steuerberater, Medienschaffende sowie Ärzte. Vorsitzender ist seit 2012 Christian von Stülpnagel. Der Wolfratshausener ist Geschäftsführer der Firma eg-electronic. Unsere Zeitung hat mit dem 64-Jährigen gesprochen.

— Herr von Stülpnagel, die Auftragsbücher der Unternehmen sind voll, im Landkreis herrscht Vollbeschäftigung. Sind die Aussichten nach Ihrer Einschätzung weiterhin rosarot?

Ich denke schon. Wir haben uns an die neue Zinsstruktur gewöhnt und lernen jetzt damit umzugehen. Betriebsinvestitionen fallen viel leichter und helfen uns heute weiter zu modernisieren und zu investieren. Und somit der weltweiten Konkurrenz durch unseren Arbeitsfleiß trotz hoher Lohnkosten weiter voraus zu sein.

— Ein Manko: Viele Betriebe klagen über Facharbeitermangel. Können Sie die Ursachen erklären?

Tatsächlich könnte der Fachkräftemangel zur größten Beschäftigungsbremse werden. Es gibt viele Ursachen: Zum einen die demografische Entwicklung. Es scheiden deutlich mehr Arbeitskräfte altersbedingt aus dem Arbeitsleben aus als junge Menschen das erwerbsfähige Alter erreichen. Die Rente mit 63 hat das ihrige dazu getan. Der Fachkräftemangel zieht sich mittlerweile durch alle Branchen und Qualifikationen. Mangelnde Arbeitgeberattraktivität könnte auch ein Problem sein, wenn die gebotenen Leistungen nicht mit den Vorstellungen der potenziellen Mitarbeiter übereinstimmen. Dies ist vor allem oft schwierig für die kleineren Firmen.

— Was können die Unternehmen selbst gegen den Facharbeitermangel tun – und können die Kommunen Hilfestellungen leisten?

Seitens der Unternehmervereinigung gehen wir immer wieder aktiv auf die Schulen zu. Es sollten viel mehr Betriebe Praktika anbieten und den Schülern damit zeigen, welche Möglichkeiten in Betrieben bestehen. Denn wenn da Begeisterung entsteht an einem Berufsbild, dann ist die Lernfähigkeit viel höher. Dazu gehört auch, die Mitarbeiter im eigenen Unternehmen zu fördern und weiterzubilden, sowie die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern, um so die Mitarbeiter langfristig an die Unternehmen zu binden.

Eine Aufgabe der Kommunen ist es, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Vor allem Menschen mit Durchschnittseinkommen müssen Wohnungen zu angemessenen Mietpreisen finden. Hier wäre die Politik gefordert, sich über Fördermöglichkeiten Gedanken zu machen, sodass es auch für private Investoren wieder interessant wird, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

— Der Bauausschuss der Stadt Wolfratshausen hat beschlossen: Im Wolfratshausener Gewerbegebiet darf künftig sechs- statt bisher nur viergeschossig gebaut werden.

Allerdings nur im Osten des Gewerbegebietes – über die Zukunft des Westens soll zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden. Was sagen Sie zu der Entscheidung? Typisch! Immer nur halbe Sachen machen! Hier wird von Ängsten vor einem drohenden Verkehrsinfarkt gesprochen. Besser wäre doch – statt auf die Bremse zu treten – den Verkehrsfluss aktiv zu verbessern. Wir sollten uns freuen, wenn Betriebe hier in Wolfratshausen investieren können und Arbeitsplätze schaffen wollen. Es ist ja nun auch nicht so, dass jetzt innerhalb von ein paar Jahren alle aufstocken. Das wird nur vereinzelt passieren. Die Entwicklungsvoraussetzung ist, eben hierfür die Infrastruktur zu schaffen – und das ist eine politisch-kommunale Aufgabe. Die Geschichte der neu installierten Ampel an der sogenannten Tapsi-Kreuzung ist schon so ein Beispiel. Noch besser wäre es, weitsichtig zu handeln und eine Umgehungsstraße zu bauen beziehungsweise die Verlegung der Bundesstraße zu verlangen – denn dann übernimmt der Bund die Kosten. Die S-Bahn-Verlängerung nach Geretsried kommt, darauf ist aufzubauen.

— Dem Wirtschaftsreferenten des Stadtrates, Helmut Forster, liegen nach eigenen Worten zahlreiche Anfragen von Unternehmen vor, die einen Standort in der Flößerstadt gründen wollen. Aber: Es fehlt an geeigneten Grundstücken in Wolfratshausen. Plädieren Sie für die Schaffung neuer Gewerbeflächen? Wo sehen Sie noch potenzielle Flächen?

Da lehne ich mich jetzt mal aus dem Fenster. Wolfratshausen hat nicht mehr viele Flächen, aber die aktuelle Meinung, diese restlichen Flächen für die nächsten Generationen aufzuheben, halte ich für falsch. Besser wäre es, zu investieren und die Erträge weiter zu geben. Wir müssen uns mit Geretsried im Rahmen des „Mittelzentrums“ an einen Tisch setzen und aktive, gemeinsame Politik machen. Wünschen würde ich mir einen Ideenwettbewerb für einen positiveren Namen, anstatt weiterhin den Begriff „Mittelzentrum“ zu verwenden.

— Noch hat sich eine neue Bundesregierung nicht konstituiert. Was erwarten Sie als Vorsitzender der Unternehmervereinigung Wolfratshausen von der neuen Regierung in Berlin?

Ehrlich – nicht mehr viel. Inzwischen sind die Betriebe abgeklärt und lösen alle Probleme weitestgehend vor Ort. Die große Politik wird da nicht gefragt. Es wäre jedoch wünschenswert, endlich eine handlungsfähige Regierung zu haben. Vor allem keine Große Koalition um jeden Preis.

— Welche Entscheidung/Entwicklung in Wolfratshausen hat Sie als UWW-Chef im Jahr 2017 besonders gefreut? Was hat Sie geärgert?

Besonders geärgert hat mich dieser unfähige kleine Kreisel im Gewerbegebiet. Wir haben nach inzwischen drei Nachbesserungen immer noch Probleme, und heuer wurde er für Monate gesperrt, um den Kanal dort zu erneuern. Die Chance, den Kreisel in diesem Zusammenhang zu ertüchtigen, wurde vertan.

Gefreut hat mich die Entscheidung, an der alten Floßlande eine künstliche Eisfläche anzulegen. Das ist sicherlich nicht wirtschaftlich, aber eine Kommune muss ja nicht nur wirtschaftliche Projekte verwirklichen, sondern soll die eingenommenen Steuern für die Bürger attraktiv einsetzen.

— Nehmen wir an, die UWW hat fürs neue Jahr einen Wunsch frei: Welcher wäre das?

Eine Umgehungsstraße südlich von Wolfratshausen steht auf Platz eins meines Wunschzettels. Allein in Geretsried entstehen im nächsten Jahrzehnt 1000 Wohnungen. Das ist sicher der eine oder andere Eigentümer beziehungsweise Mieter auch zur Salzburger oder Garmischer Autobahn. Die Schießstättstraße und die Sauerlacher Straße in

TOP 3:

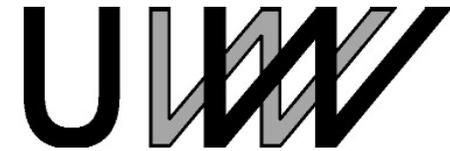
Jahresabrechnung und Haushaltsplan 1/2



| | |
|------------------------------------|--------------------|
| Einnahmen: | |
| Mitgliedsbeiträge und Neuaufnahmen | 21.532,44 € |
| Zinsen | 157,83 € |
| Sonstiges | 2589,61 € |
| Summe Einnahmen | 24.183,63 € |
| Ausgaben: | |
| Verwaltung | 107,08 € |
| Homepage/Flyer/Marketing | 1035,23 € |
| Veranstaltungen | 4.440,46 € |
| Referenten/Projekte | 4.918,11 € |
| Mitgliedsbeiträge UWW | 526,00 € |
| Zuwendungen/Spenden/Projekte | 5.000,00 € |
| Sonstiges | 1.206,30 € |
| Summe Ausgaben | 17.233,18 € |
| Guthaben per 01.01.2017 | 37.677,83 € |
| + Einnahmen 2017 | 24.183,18 € |
| ./. Ausgaben 2017 | -17.233,18 € |
| Stand 31.12.2017 | 44.628,28 € |

TOP 3:

Jahresabrechnung und Haushaltsplan 2/2



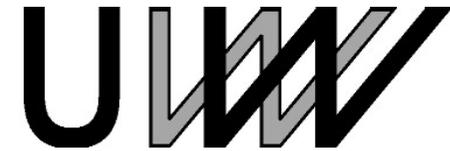
| | Voranschlag 2017 | IST-Ausgaben 2017 | Voranschlag 2018 |
|------------------------------|------------------|----------------------|------------------|
| Verwaltung | 100 € | 107,08 € | 100 € |
| Homepage/Flyer/Marketing | 1.000€ | 1035,23 € | 1.000 € |
| Veranstaltungen | 9.000 € | 4440,46 € | 9.000 € |
| Referenten/Projekte | 5.000 € | 3078,50 € | 12.000 € |
| Mitgliedsbeiträge | 600 € | 526,00 € | 600 € |
| Zuwendungen/Spenden/Projekte | 5.000 € | 5.000,00 € | 5.000 € |
| Sonstiges | 1.500 € | 1.2066,00€ | 1.500 € |
| Summe | 22.200 € | 15.393,27 € | 29.200 € |

| | |
|--|--------------------|
| Guthaben per 01.01.2018 | 44.628,28 € |
| + Mitgliedsbeiträge/Sonstiges 2018 ca. | 21.500 € |
| ./. Ausgaben lt. Voranschlag | - 29.200 € |
| (Voraussichtl.) Guthaben 31.12.2018 | 36.938,28 € |

TOP 4: Entlastung des Vorstandes



TOP 5: Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfung



■ Vorschlag des bisherigen Vorstandes:

Als Vorstand:

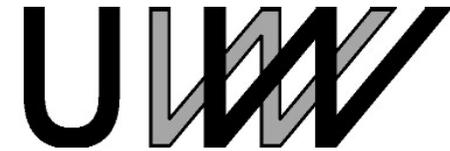
- Christian von Stülpnagel – 1. Vorsitzender
- Jens Eckart – 2. Vorsitzender
- Christian Spindler – Kassenwart
- Josef Wehbe – Schriftführer

Als Kassenprüfer:

- Thomas Grauel
- Franz Stöger



TOP 6: Mitgliederveränderungen seit Januar 2017



Neue Mitglieder (persönliche Vorstellung falls anwesend)

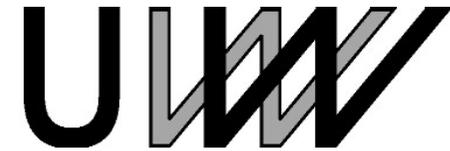
Ralf Musto (Restaurant Mustos)

Anton Wagner (Wagenblast + Altmann GmbH)

Stefan Holzheu (Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG)

Derzeit 135 Mitglieder

TOP 8 Veranstaltungen 2018 – Ausblick/ Planung



- **23. Februar:** Betriebsbesichtigung Reiser, Helikopter Simulatoren Bau
- **11. April:** Markus Hoffmann Gedächtnistraining (Top Speaker)
- **21. April** Iloga, Podiumsdiskussion „Nachhaltiges Wirtschaften“
- **Mai:** Digitaler Darwinismus
- **Juni:** Bergausflug
- **Juli:** Besuch der Firma Brumaba
- **September:** Besuch des Badehauses in Waldram
- **Oktober:** Besuch des Stollens am Sylvensteinspeicher
Kulturherbst in Geretsried
- **November:** ein aktuelles Thema
- **Dezember:** Weihnachtsfeier

**TOP 9
Sonstiges**



- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- **buon appetito**

mit dem Buffet

- zubereitet von

- **Franco & Atanasio**

(WOR, Königsdorferstraße)

Italy
RISTORANTE
PIZZERIA

